

liegen, dass das Nest unbedingt sicher errichtet werden muss. Im vorliegenden Falle wurde das Wagenrad sehr gut befestigt, so dass das neue Nest der kritischen Prüfung durch die zurückgekehrten Störche standhielt. Selbstverständlich wird man die Umsetzarbeiten stets während des Aufenthalts des Storches im Winterquartiere vornehmen. Störungen am Neste während seiner Anwesenheit vertreiben ihn natürlich unbedingt.

Hoffentlich haben die Zeilen den Erfolg, dass auch anderwärts auf diese Weise für die Erhaltung der charakteristischen Storchnester gesorgt wird, wenn eine Beseitigung durch Umbauten erforderlich wird. Bei einigermaßen geschickter Anbringung der neuen Nestunterlage wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Kleinere Mitteilungen.

Star und Amsel in Hessen vogelfrei. Das Grossherzoglich Hessische Ministerium des Innern hat am 27. Mai 1914 die Schonzeit der in Hessen jagdbaren Amseln und Stare vom 1. Juni 1914 an zunächst für ein Jahr aufgehoben, weil „infolge eines jahrelangen Schutzes sich die beiden Vogelarten ausserordentlich stark vermehrt und teilweise ihre Lebensweise in einer für die Landwirtschaft und den Gartenbau sehr ungünstigen Weise geändert haben, sie unbestritten an Trauben, sonstigen Obst- und Gartengewächsen vielerorts recht empfindlichen Schaden anrichten, auch beobachtet worden ist, dass die Amseln die Nestbrut kleinerer nützlicher Vogelarten zerstören“. Ob diese Vogelfreierklärung wirklich nötig war? Unseres Erachtens wäre die Genehmigung des Abschusses von Fall zu Fall bei nachgewiesener Schädlichkeit vollständig genügend gewesen. Und dabei noch die Verallgemeinerung der Uebergriffe einzelner Amselindividuen! Wegen eines Sünders sollen Hunderte von Schuldlosen leiden? Nach den Bestimmungen des Jagdstrafgesetzes vom 19. Juli 1858 durften die Amseln vorher während der allgemeinen Hegezeit (vom 1. Februar bis 31. August) und die Stare während der Zeit vom 1. Februar bis 31. Juli nicht erlegt werden.

Hennicke.

Brutpflege des Wendehalses. Die gleiche Beobachtung bezüglich des Wendehalses, über die Herr Garnier, Bad Homburg, in der Notiz

auf Seite 332 der letzten „Ornithologischen Monatschrift“ berichtet, konnte ich auch hier machen. Von den zahlreichen Berlepsch'schen Nisthöhlen, die ich hier aufgehängt habe, war im Frühjahr 1911 und 1913 je eine B-Höhle mit 32 mm weitem Flugloche von Wendehälsen besetzt. Nach jedesmaligem Füttern verliessen die Altvögel ihre Höhlen mit einem weissen Kotklumpen im Schnabel. Wie sorgfältig sie diese Säuberung vorgenommen hatten, konnte ich im Herbst beim Reinigen der Höhlen ersehen. Beide Male fand ich letztere in tadellos sauberem Zustande, und da der Wendehals bekanntlich kein Nest baut, schien es sogar, als seien diese Nisthöhlen gar nicht besetzt gewesen.

Mettlach, Regierungsbezirk Trier.

Adolf v. Boch.

Bücherbesprechungen.

Dr. Richard Hesse und Dr. Franz Doflein: Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhange betrachtet. Zweiter Band. Das Tier als Glied des Naturganzen von Franz Doflein. Leipzig und Berlin 1914. Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis: gebunden 20 M., in Halbfranz 22 M.

Auf Seite 268 des Jahrgangs 1910 der „Ornithologischen Monatschrift“ hatten wir Gelegenheit, auf das Erscheinen des ersten Bandes dieses hochbedeutsamen Werkes hinzuweisen. Heute liegt der zweite Band, ein stattlicher Lexikon-Oktavband von fast 1000 Seiten mit 740 Abbildungen im Texte und 20 Tafeln in Schwarz- und Buntdruck nach Originalen von Engels, Heubach, Hoepfel, Kissling, Liljefors, Mercuriano, Neuenborn, Oeffinger, Schröder, Skell und anderen vor. Das Buch gliedert sich in eine Einleitung und drei Bücher, von denen das erste, betitelt „Das Tier und die belebten Elemente seines Lebensraumes“, die Lebensgemeinschaften, die Ernährungsbiologie, die Organismen als Feinde der Tiere, das Geschlechtsleben der Tiere, Tierwanderungen, die Versorgung der Nachkommenschaft, Gesellschaftsbildung im Tierreiche und die staatenbildenden Insekten behandelt. Das zweite Buch, das dem Tier und den unbelebten Elementen seines Lebensraumes gewidmet ist, führt uns in sechs Kapiteln kosmische Einflüsse und Periodizität, das Medium, das Medium und Substrat, sonstige Einflüsse des Mediums, die Quantität und Qualität der Nahrung, Temperatur und Klima und Licht vor, während das dritte, betitelt „Die Zweckmässigkeit im Tierbau und Tierleben und ihre Erklärung“, die zweckmässigen Eigenschaften der Tierarten und ihre Entstehung und die zweckmässigen Handlungen der Tiere und ihre Erklärung behandelt. Allem voran geht ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf, v. Boch Adolf

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 420-421](#)